

Wer bei den Leitmedien anheuert, muss konform sein.

Zuckerbrot für Konformisten, Peitsche für Abweichler:

Wie die Politik ihre Journalisten erzieht

Von Susan Bonath

Die Bundesregierung kauft Journalisten der selbst ernannten Qualitätspresse für ihre Propaganda. Zensur ist Alltag – getrieben von einem angeblichen "Konsens der Guten", der so nicht existiert.

Wer bis jetzt noch geglaubt hatte, die öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland seien staatsfern, den sollte spätestens die [Antwort der Bundesregierung](#) [3] auf eine AfD-Anfrage eines Besseren befehlen. Für Tageshonorare von bis zu 6.000 Euro (zuweilen wohl noch mehr) hatte die Regierung rund 200 Journalisten von ARD, ZDF und einigen großen Privatsendern in ihre Propaganda eingespannt. Diese "Qualitätsjournalisten" hatten für Ministerien diverse Werbespots gedreht, Talkrunden moderiert, Interviews geführt oder Vorträge gehalten.

Das entlarvt den Medienstaatsvertrag ([MSTV](#) [4]) und die Landesmediengesetze nun endgültig als bloße Floskelwerke, um den demokratischen Anschein einer "unabhängigen" Presse zu wahren. Diese Nachricht aber dürfte keinen Journalisten in diesem Land noch überrascht haben. Es ist ein offenes Insider-Geheimnis: Wer in der selbst ernannten Qualitätspresse Fuß fassen will, darf nicht zu weit von der Regierungslinie abweichen. Zensur im etablierten Medienapparat ist heute Alltag. Recherchiert, geschrieben und gesendet wird nur "Erlaubtes" – wer nicht mitzieht, fliegt.

► Zensur und Linientreue

Das ist keine Übertreibung. In Gesprächen mit Kollegen von ARD, ZDF und Co. erfuhr ich immer wieder, wie abgelieferte Beiträge gekürzt und entstellt, ja sogar Fake News eingebaut wurden, um der erwünschten Linie gerecht zu werden. Zu Berichten über Demonstrationen gegen Coronamaßnahmen gehörten Betitelungen wie Reichsbürger, Querdenker, Neonazis obligatorisch dazu. Geht es um [sog.] „Impfschäden“, fehlt nie die Floskel von "sehr selten" und trotzdem "sehr wirksam und sicher". Berichte über den Ukraine-Krieg peppt man stets mit notorischer Putin-Beschimpfung und teils absurden Unterstellungen auf.

Als Zensurmeister dient freilich kein schriftliches Dekret, sondern ein vage herumwabernder moralinsaurer vermeintlicher Konsens der "Guten". Gut ist demnach immer regierungs- und staatskonform. Man will die Herrschaften schließlich nicht "delegitimieren" und so zum neuartigen Überwachungsfall für den Verfassungsschutz werden. Als "Querdenker", "Putinfreund", "Verschwörungserzähler" oder gar "Reichsbürger" will auch keiner gelten.

► Berufsehre dem Gehalt geopfert

Wenn mit der "richtigen Moral" die Chance auf lukrative Nebenverdienste im Auftrag der Bundesregierung einhergeht, zum Beispiel für ihre [Booster-Kampagne](#) [5] mit mindestens zum Teil [angeheuertem Schauspielern](#) [6], steht dem vorausgehenden Gehorsam braver Mainstream-Journalisten nichts im Wege.

Die Konformisten will ich gar nicht allesamt in Bausch und Bogen verdammen. Freilich hängen daran Existenzen. Wer zu sehr ausschert, setzt schließlich nicht nur seine gegenwärtige Karriere bei ARD, ZDF oder Sat1 aufs Spiel, sondern könnte dauerhaft als Tellerwäscher mit inoffiziellm Berufsverbot enden. Es ist durchaus verständlich, wenn manch ein Journalist lieber seine Berufsehre opfert, als den Kredit fürs Eigenheim nicht mehr bezahlen zu können. Das weiß man wohl auch in der Regierung.

► Von Propagandisten der Propaganda bezichtigt

Mit diesem De-facto-Berufsverbot kennen wir Autoren und Redakteure von RT DE uns bestens aus. Auch Kollegen von anderen alternativen Medien können ein Lied davon singen. Unser Zug für eine lukrative Anstellung bei ZDF, Spiegel und Co. war mit dem ersten publizierten Wort im "falschen" Presseerzeugnis abgefahren. Auch einen bezahlten Werbe-Nebenjob würde uns das Bundeskanzleramt nicht anbieten.

Nun, das wollen wir auch gar nicht, weil Medien dazu da sind, die Regierung zu kontrollieren –nicht umgekehrt.

Doch es ist verrückt in Deutschland: Ausgerechnet jene Medien, die nun für jeden ersichtlich in regierungsamtliche Propaganda verwickelt sind und sogar dafür bezahlt werden, vermarkten sich relativ erfolgreich als einzig wahre, einzig glaubwürdige, weil "etablierte" Quellen. In projektiver Einfalt werfen sie uns im Gegenzug vor, was sie selbst betreiben: Propaganda, nicht selten inklusive Fake News.

Das hat Auswirkungen auf unsere Arbeit. Nicht nur, dass sie alternative Anbieter mit akribischem Eifer verfolgen und ihre

Online-Auftritte sperren lassen, wo immer möglich. Wenn ihre reichweitenstarken Mainstream-Kanäle, von der Tagesschau bis hin zu diversen "Faktenfüchsen", jeden zum aussätzigen Schwurbler erklären, der sich mit RT DE nur unterhält, trauen sich nur noch wenige, mit uns zu reden. Das ist aber unabdingbar für ausgewogene Recherchen.

► Die Angst vor Kontaktschuld

Meine Erfahrungen gehen sogar noch weiter: Selbst Behörden versuchten schon öfter und zunehmend häufiger, mir Auskünfte zu verweigern, weil man mit russischen Medien nicht kooperiere. Meistens helfen dann eine Kopie meines Presseausweises und ein Zitat aus dem deutschen Presserecht. Denn Letzteres verpflichtet staatliche Institutionen zur Auskunft gegenüber der Presse – und zwar unabhängig davon, ob sie das Medium mögen oder nicht.

Bei privaten Firmen oder Vereinen zieht das aber nicht, selbst, wenn man ihnen gar nichts Böses will und beispielsweise Verständnisfragen hat. Ich musste schon Vereins- oder Unternehmenssprechern versichern, ihren Namen nicht zu erwähnen, weil sie Angst vor medialen Hasskampagnen hatten, manchmal sogar vor dem Verlust ihres Jobs und ihrer Reputation.

Die Kontaktschuld in Deutschland ist längst wiederbelebt.

► Zensur mit Zuckerbrot und Peitsche

Die Wahrheit ist nämlich: Die Pressefreiheit mag in Deutschland noch auf dem Papier existieren. Die Realität sieht anders aus: Ein Konglomerat aus Politik, Behörden und darin eingepflegten Leitmedien gibt die Richtung vor, verkleidet als angeblicher "moralischer Konsens".

Doch dieser "Konsens" existiert real genauso wenig wie die einzig wahre Wahrheit. Es geht um etwas ganz anderes: die repressive Durchsetzung von politischer Deutungshoheit, genauer gesagt, von Zensur – wahlweise mit Zuckerbrot oder Peitsche.

Susan Bonath, freie Journalistin, lebt in Sachsen-Anhalt.

Der Soziologe [Harold Dwight Lasswell](#) [7] (1902-1978): „[Meinungsmanagement ist billiger als Gewalt, billiger als Bestechung oder irgendeine andere Kontrolltechnik.](#)“ ... Wir müssen die sanften Techniken, Propaganda entwickeln. [Edward Bernays](#) [8] (1891-1995): „[Die bewusste und intelligente Manipulation der Verhaltensweisen und Einstellungen der Massen ist ein wesentlicher Bestandteil demokratischer Gesellschaften.](#)“

Was sagt er? Demokratie geht nur mit Propaganda. Propaganda ist ein zentraler Bestandteil von Demokratie. Das ist für die Eliten längst eine Selbstverständlichkeit.

Ergänzungen von Helmut Schnug: Die nachfolgende Liste medienkritischer Begriffe dokumentiert meine Aversion gegen die sogenannten Leitmedien, also den öffentlich-rechtlichen Rundfunk (ÖRR) und alle Konzern- und Systemmedien, die sich in ihrer Selbstdarstellung als Qualitätsmedien [sic!] bezeichnen. Einige Begriffe sind eigene kreative Wortschöpfungen. Bitte nehmt Euch dafür etwas Zeit. Verharrt bei einigen Begriffen gerne etwas länger um deren Bedeutung und Genialität zu ergründen.

▣ [Liste medienkritischer Begriffe.](#) >> [weiter](#) [9]. ▣

▣ [Leibniz-Institut für Medienforschung, Hans-Bredow-Institut: Nachrichtennutzung der Deutschen 2023](#) >> [weiter](#) [10]. ▣

▣ [ARD-Glossar: Berichterstattung zum Nahostkonflikt - zur internen Nutzung. Stand 18. Oktober 2023](#)>> [weiter](#) [11]. ▣

▣ **»Die skrupellose Verdorbenheit des Journalismus: Die Party der journalistischen Libertinage.**

Obwohl es viele Menschen in die Verzweiflung treibt. Und obwohl es sich anfühlt wie die letzte Entleerung vor dem Gang zum Schafott. Die Libertinage, die der deutsche Journalismus zur Zeit zulässt, kann auch angesehen werden wie ein letztes Bacchanal der freien Formulierung.

Voraussetzung zum Gelingen ist das bewusste Vergessen all dessen, was einmal in den Lehrbüchern der Zunft stand. Dass es die Aufgabe ist, sich auf Fakten zu berufen, die nicht einmal oder zweimal, sondern unzählige Male auf ihren Wahrheitsgehalt überprüft werden sollen, bevor sie das Licht der Öffentlichkeit erblicken. Dass es eine Verpflichtung zur Enthaltung von Ansichten und Gefühlen dessen gibt, der sich dazu berufen fühlt, mit einer Meldung die Öffentlichkeit zu

suchen. Dass eine Logik zu befolgen ist, die auf den Grundsätzen der Kausalität fußt.« Von Gerhard Mersmann | Forum-M7.com, im KN am 22. April 2024 >> [weiter](#) [12].

▫ »**Selbstverschuldete Krise bei der “Süddeutschen Zeitung”: Personalabbau bei der “Süddeutschen”**

Linke Realitätsverleugnung ist wirtschaftlich nicht überlebensfähig. Die „Süddeutsche Zeitung“ (SZ) muss derzeit die Erfahrung machen, dass links-woke Hetzpropaganda als Journalismusersatz sich nicht auszahlt. Wie der „Bayerische Rundfunk“ (BR) vermeldet, sollen in der Redaktion dreißig Stellen wegfallen. Der Mutterkonzern, die Südwestdeutsche Medienholding (SWMH), bestätigte den Stellenabbau, nicht aber die genaue Zahl.

Als Gründe wurden wachsende Herausforderungen im Printgeschäft genannt. Zwar wachse die Zahl der Digitalabos kontinuierlich, die gedruckte Auflage sei zuletzt jedoch stärker als erwartet zurückgegangen. Deshalb müsse Personal abgebaut werden. Dies solle dadurch geschehen, dass in den nächsten Monaten auslaufende Verträge von Redakteuren nicht verlängert würden sowie durch natürliche Fluktuation oder Angebote zur Altersteilzeit. Betriebsbedingte Kündigungen seien derzeit nicht geplant.« Von Jochen Sommer | ANSAGE.org, im KN am 14. April 2024 >>[weiter](#) [13].

▫ »**Die Verkommenheit der öffentlich-rechtlichen Medien. Reform-Manifest frustrierter ÖRR-Mitarbeiter:**

Die Zustände beim Staatsfunk sind noch viel schlimmer als befürchtet. Das Ausmaß der linksideologischen Einseitigkeit, Geldverschwendung und politischen Kungelei im öffentlich-rechtlichen Rundfunk hat inzwischen ein derartiges Ausmaß erreicht, dass viele Mitarbeiter von ARD, ZDF und Deutschlandfunk – die allermeisten davon unter Wahrung strikter Anonymität – ein eigenes Reformmanifest veröffentlicht haben.

„Wir, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ARD, ZDF und Deutschlandradio, sowie alle weiteren Unterzeichnenden, schätzen einen starken unabhängigen öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland als wesentliche Säule unserer Demokratie, der gesellschaftlichen Kommunikation und Kultur. Wir sind von seinen im Medienstaatsvertrag festgelegten Grundsätzen und dem Programmauftrag überzeugt. Beides aber sehen wir in Gefahr. Das Vertrauen der Menschen in den öffentlich-rechtlichen Rundfunk nimmt immer stärker ab. Zweifel an der Ausgewogenheit des Programms wachsen. Die zunehmende Diskrepanz zwischen Programmauftrag und Umsetzung nehmen wir seit vielen Jahren wahr“, heißt es darin.« Von Alexander Schwarz | ANSAGE.org, im KN am 06.04.2024 >> [weiter](#) [14].

▫ »**Auflagen- und Zuschauerschwund der Mainstreammedien. Einbrüche auch in deren Internet-Präsenz.** Dass die Printmedien wegen des Internets immer mehr Leser verlieren, ist nichts Neues und wird von den strauchelnden Verlagshäusern auch gebetsmühlenartig als Begründung für ihren Bedeutungsverlust und die Forderung nach staatlicher Unterstützung herangezogen. Ein Blick auf die Zugriffszahlen für Online-Medien für Oktober wie auch für November 2023 zeigt jedoch, dass sich der Auflagenrückgang nicht nur auf veränderte Lesegewohnheiten zurückführen lässt, sondern einen Überdruß des Publikums an der grotesk einseitigen Ausrichtung vieler selbsternannter „Qualitätsmedien“ ausdrückt.

Dezidiert woke Medien sehen sich jedenfalls mit einem massiven Rückgang der Zugriffszahlen konfrontiert: „DER SPIEGEL“ fiel um 24 Prozent auf 166,3 Millionen Aufrufe, die Wochenzeitung „DIE ZEIT“ um 23 Prozent auf 65 Millionen, die „Süddeutsche Zeitung“ hatte 49,85 Millionen Aufrufe, was einen Rückgang von 20 Prozent bedeutet, das Wochenmagazin „Stern“ fiel um 26 Prozent auf 44,77 Millionen, „n-tv“ um 23 Prozent auf 212,72 Millionen.« Von Jochen Sommer, ansage.org, im KN am 12. Januar 2024 >> [weiter](#) [15].

▫ »**ARD und Co. im linksgrünen Paralleluniversum.** Die Regierungsblase ist im selbstbetrügerischen Wahnbild gefangen. Die ARD-Dokumentation „**Ernstfall – Regieren am Limit**“ des Filmemachers und Autors Stephan Lamby erweist sich als letzte Zuckungen aus dem Propagandabunker. Selbst wenn es sie wollte, wäre die ARD nicht mehr fähig, zu elementarsten journalistischen Qualitätsstandards zurückzukehren.

In ihrem linksgrünen Paralleluniversum vermag sie die Realität gar nicht mehr wahrzunehmen. Man sitzt gemeinsam im geistigen Führerbunker mit einer linksgrünen bevölkerungsfeindlichen Regierung, die ihren Stiefel unbeirrt durchzieht, jammert, in ihrer planerischen Genialität permanent missverstanden zu werden und daher nur ein „Kommunikationsproblem“ zu haben.« Von Theo-Paul Löwengrub | ANSAGE.org, im KN am 14. Sept. 2023 >>[weiter](#) [16].

▫ »**Studie zum Nachrichteninteresse der Deutschen. Die Glotze bleibt aus. Warum die Deutschen das Vertrauen in ihre Medien verlieren.** Eine Studie zum Nachrichteninteresse der Deutschen stellt dem deutschen Journalismus ein Armutszeugnis aus. Er verliert weiter an Vertrauen. Mit seiner Einseitigkeit und der Preisgabe journalistischer Standards hat sich der Mainstream ins Aus manövriert. Man will es nicht mehr lesen.

Die Tagesschau berichtet über eine Studie des in Oxford ansässigen "Reuters Institute for the Study of Journalism" zur Nachrichtennutzung der Deutschen. Das Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut ist seit 2013 als Kooperationspartner verantwortlich für die deutsche Teilstudie; es wird dabei von den Landesmedienanstalten und dem ZDF unterstützt. Das Ergebnis der Studie: Das Vertrauen der Deutschen in den deutschen Journalismus ist breit eingebrochen und befindet sich auf dem niedrigsten bisher ermittelten Niveau.« Von Gert Ewen Ungar, RT DE, im KN am 19. Juli 2023 >> [weiter](#) [17].

▫ »**Ergebnisse für Deutschland zur Nachrichtennutzung der Deutschen 2023:** Studie des Reuters Institute Digital News Report 2023 in Verbindung mit Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut« >> [weiter](#) [18].

□ **»Gleichtakt von Mehrheitsmedien, Regierung u. „YouTube“. Medienkonzerne schlagen laut Alarm.** Keine Lust auf Nachrichten? Der „Reuters Institute Digital News Report“ ist eine hochmögliche Einrichtung der Medienkonzerne. Seine Analyse ist weniger Teil der allgemeinen Dauermanipulation, sondern dient eher der nüchterneren Selbsteinschätzung zur Verbesserung der täglichen Bearbeitung des Massen-Bewusstseins. Insofern ist der Report von seltener Ehrlichkeit geprägt. Zwar legt auch diese Arbeit ihre Fragen nicht offen - nur wer die Fragen kennt, kann das Ziel der Befragung genau erkennen - aber weil der Report ein Arbeitsinstrument ist, ist in ihm die Lage der Medien in Deutschland deutlich zu begreifen:

Das Vertrauen der Medien-Nutzer in ihre Medienkost ist weiter gesunken. Jeder Zehnte versucht sogar, den Nachrichtenkonsum aktiv zu vermeiden. Noch schlimmer ist dieser Satz des Reports für die Selbsterkenntnis der Manipulationsapparate: „Die Bedeutung Video-getriebener sozialer Netzwerke als Informationsquelle nimmt unterdessen weiter zu.“ Von Uli Gellermann, RATIONALGALERIE, im KN am 21. Juni 2023 >>[weiter](#) [19].

□ **»Auf den Tastaturen dt. "Qualitätsmedien" klebt Blut. Jede Grenze zur Realität aus dem Fokus ist verloren. Ist der Ruf erst ruiniert ...** Wir kennen das. Doch bei der Betrachtung der Leistung unserer "Qualitätsmedien" ist die Sache so einfach nicht. Denn sie nehmen ihre ureigene Aufgabe einfach nicht mehr wahr.

Häme und Spaß sind normalerweise nichts, was im Sinne von Medien sein kann, die in der öffentlichen Darstellung hohe Ansprüche an ihre Arbeit formulieren. Spaß und Häme sind gewissermaßen die Höchststrafe, denn beides transportiert vor allem eines: Missachtung.

Auch aus diesem Grund müsste Deutschlands Außenministerin Annalena Baerbock (Die Grünen) längst ihre Koffer gepackt und ein Ziel in mehreren 100.000 Kilometern Entfernung angepeilt haben. Kritik an außenpolitischen Entscheidungen ist das eine, jeder Außenpolitiker muss damit leben. Doch stattdessen das Wahlvolk zu hören, wie es sich die Frage stellt, ob eine Politikerin wirklich so dumm ist, wie es scheint oder vielleicht auch nicht, ist ein politisches Todesurteil. Oder besser: wäre ein solches Urteil, wenn es kombiniert würde mit dem Urteilsvermögen der betroffenen Person.« Von Tom J. Wellbrock, RT DE, im KN am 21. März 2023 >>[weiter](#) [20].

□ **»Wem fühlen sich dt. Medienmacher mehr verpflichtet? Wenn die Regierung Journalisten anfüttert:** Über Reptilienfonds und den Mediensumpf. Wem fühlen sich deutsche Medienmacher mehr verpflichtet: den Zuschauern und Lesern, die das Gehalt finanzieren, oder der Regierung, die mit kleinen Gaben buhlt? Wenn man sich umsieht, eher Letzterer. Aber die Reptilienfonds verursachen das Elend nur zum Teil.

Früher gab es eine Bezeichnung für Gelder, mit denen Journalisten in die Regierungstreue gekauft wurden: Reptilienfonds. 1866 hatte Preußen Hannover annektiert, und Bismarck hatte jene, die der Annexion nicht zugestimmt hatten, bössartige Reptilien genannt. Dann hatte Preußen das Hannoveraner Vermögen beschlagnahmt und damit einen Fonds zur "Überwachung und Abwehr der gegen Preußen gerichteten Unternehmungen" errichtet. Jährlich 600.000 Mark hatten zur Verfügung gestanden, um regierungstreue Presse und Journalisten zu finanzieren. Daraus ergab sich logisch der Begriff Reptilienfonds.« Von Dagmar Henn, RT DE, im KN am 17. März 2023 >>[weiter](#) [21].

□ **»Wer bei den Leitmedien anheuert, muss konform sein. Zuckerbrot für Konformisten, Peitsche für Abweichler:** Wie die Politik ihre Journalisten erzieht. Die Bundesregierung kauft Journalisten der selbst ernannten Qualitätspresse für ihre Propaganda. Zensur ist Alltag – getrieben von einem angeblichen "Konsens der Guten", der so nicht existiert.

Wer bis jetzt noch geglaubt hatte, die öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland seien staatsfern, den sollte spätestens die Antwort der Bundesregierung auf eine AfD-Anfrage eines Besseren belehren. Für Tageshonorare von bis zu 6.000 Euro (zuweilen wohl noch mehr) hatte die Regierung rund 200 Journalisten von ARD, ZDF und einigen großen Privatsendern in ihre Propaganda eingespannt. Diese "Qualitätsjournalisten" hatten für Ministerien diverse Werbespots gedreht, Talkrunden moderiert, Interviews geführt oder Vorträge gehalten.

Das entlarvt den Medienstaatsvertrag (MSTV) und die Landesmediengesetze nun endgültig als bloße Floskelwerke, um den demokratischen Anschein einer "unabhängigen" Presse zu wahren. Diese Nachricht aber dürfte keinen Journalisten in diesem Land noch überrascht haben. Es ist ein offenes Insider-Geheimnis: Wer in der selbst ernannten Qualitätspresse Fuß fassen will, darf nicht zu weit von der Regierungslinie abweichen. Zensur im etablierten Medienapparat ist heute Alltag. Recherchiert, geschrieben und gesendet wird nur "Erlaubtes" – wer nicht mitzieht, fliegt.« Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 14. März 2023 >> [weiter](#) [2].

□ **»Der WDR missachtet die Grundsätze des Journalismus. Aus Kritikern mach Nazis:** Die "öffentlich-rechtlichen" Verschwörungsmymen des WDR. Ungeprüfte Verleumdungen, Manipulation und Geschichtsverfälschung: Wie der WDR die Grundsätze des Journalismus gegen fragwürdige politische Propaganda eintauscht, zeigt ein Beitrag über den Schweizer Historiker Daniele Ganser.

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk (ÖRR) in Deutschland ist zu journalistischer Sorgfalt verpflichtet. Er muss sein Programm nicht nur auf größtmögliche Objektivität, sondern auch den Inhalt aufgestellter Behauptungen auf Wahrheit prüfen. Dafür zahlt jeder Haushalt eine monatliche Pflichtgebühr. So steht es im Medienstaatsvertrag (MSTV).

Doch ARD, ZDF und ihre Regionalsender halten sich immer weniger daran. Als ein Beispiel von vielen steht hierfür ein WDR-Beitrag über ein geplantes Auftrittsverbot des Historikers Dr. Daniele Ganser: Das Machwerk wimmelt von ungeprüften Behauptungen und Diskreditierungen. Nicht einmal journalistische Minimalstandards wurden eingehalten.«

Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 23. Februar 2023 >> [weiter](#) [22].

▫ »**Niveau- und Sittenverfall in der TV-Landschaft: Verrohung auf der Mattscheibe.** Das Akronym „TV“ steht für „Television“. Im Falle des öffentlich-rechtlichen Fernsehens (ÖRR) könnte es auch „Totale Verrohung“ bedeuten. Jahrzehntlang wurde der Niveau- und Sittenverfall in der TV-Landschaft dem Privatfernsehen angelastet, bis Böhmermann, Krömer und Co. im Öffentlich-Rechtlichen erschienen.

Was sich einige der bekannten Gesichter des ÖRR an Respektlosigkeit und Beschimpfung rausnehmen, hätten manche Privatsender selbst an der Talsohle des Niveaus nicht zu senden gewagt. Galt die Gebührenfinanzierung des öffentlichen Rundfunks früher als Garant für Qualität und Ausgewogenheit, so sichert dieser grenzenlose Geldfluss mittlerweile die Narrenfreiheit der Jan Böhmermanns und Kurt Krömers. Sie sind in einer Position, in welcher sie meinen, sich alles erlauben zu können.

Beschimpfung, Hetze und Gossensprache — im Elfenbeinturm der Sender scheint nichts mehr heilig zu sein. Wenn es gegen Menschen geht, die den Kurs der Regierung oder einen bestimmten Zeitgeist kritisch sehen, gibt es keine rhetorischen Beißhemmungen mehr — die Zwangszahlungen der in Ungnade gefallenen Gebührendzahler nimmt man indes, ungeachtet der bestehenden Antipathie, dann doch sehr gerne an.« Von Roberto J. De Lapuente | RUBIKON, im KN am 15. Dezember 2022 >> [weiter](#) [23].

► **Quelle:** Der Artikel von Susan Bonath wurde am 11. März 2023 erstveröffentlicht auf deutsch.rt.com >> [Artikel](#) [24].
Bestimmungen zur Verwendung: Die Autonome Non-Profit-Organisation (ANO) „TV-Nowosti“, oder deutsch.rt.com, besitzt alle Rechte auf die geistige, technische und bildliche Verwendung der auf der Webseite veröffentlichten Inhalte.

Alle Inhalte, die auf der Webseite zu finden sind, werden – wenn nicht anders angegeben – als öffentliche Informationen zur Verfügung gestellt und dürfen zu Non-Profit-, Informations-, Wissenschafts-, Bildungs- und Kulturzwecken frei weiterverbreitet oder kopiert werden. Jede kommerzielle Verwendung der Inhalte ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtseigentümers ist untersagt. Die Verwendung aller auf der Webseite veröffentlichten Inhalte einschließlich deren Zitierens sind nur mit einem Verweis auf die Quelle und mit dem entsprechenden Link möglich. Alle unbefugten Versuche, die von der Webseite stammenden oder zitierten Inhalte abzuändern, sind streng untersagt.

ACHTUNG: Die Bilder und Grafiken sind nicht Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

Frieden gibt es nur MIT Russland und NICHT GEGEN Russland!

▫Liebe Leser (m/w/d),

die Dienste von *RT* sind im Netz derzeit ständigen Angriffen ausgesetzt. Ziel ist, die Seiten zu blockieren und uns als alternative Informationsquelle zum Schweigen zu bringen. Wir arbeiten weiter unermüdlich daran, den (technischen) Zugang zu unseren Artikeln zu ermöglichen, um Ihnen Sichtweisen jenseits des Mainstreams anzubieten.

Über die jeweils aktuellen Wege zu uns halten wir Sie gern per E-Mail über unseren Newsletter auf dem Laufenden. Dafür können Sie sich oben rechts auf unserer Homepage eintragen. Alle Dienste sollten auch problemlos über den [Tor-Browser](#) [25] erreichbar sein. Im Moment erreichen Sie aber auch ohne diesen Browser für anonymes Surfen *RT DE* wie folgt:

► **Um die Sperre zu umgehen, können Sie grundsätzlich Folgendes verwenden**

- 1) DNS-Sperren umgehen (Anleitung weiter unten)
- 2) VPN
- 3) Tor-Browser
- 4) die folgenden Mirrors
{beliebiges Präfix}.[rtde.live](#) [26]), wie z.B. {beliebiges Präfix}.[rtde.tech](#) [27]), oder z.B. [alleswirdgut.rtde.tech](#) [27] .

Es ist ebenfalls möglich, die DNS-Sperren in ihrem Browser ohne VPN zu umgehen.

► **In Chrome sind hierzu folgende Schritte notwendig:**

1. Öffnen Sie Ihren Chrome-Browser.
2. Gehen Sie zu Einstellungen > Datenschutz und Sicherheit > Sicherheit.
3. Scrollen Sie nach unten, bis Sie den Abschnitt 'Erweitert' finden.
4. Darunter finden Sie 'Sichere DNS verwenden'.
5. Standardmäßig ist diese Option auf "Mit Ihrem aktuellen Dienstanbieter" eingestellt.

6. Klicken Sie auf die Option "Mit" darunter.

7. Im Menü darunter finden Sie eine Liste der verfügbaren DNS, wählen Sie Cloudflare (1.1.1.1) bzw. Cloudflare (default) aus.

► **In Firefox können sie die DNS auf ähnliche Weise ändern:**

1. Öffnen Sie Ihren Firefox-Browser und wählen Sie 'Einstellungen'.

2. Führen Sie im daraufhin geöffneten Dialogfeld einen Bildlauf nach unten zu 'DNS über HTTPS aktivieren' durch.

3. Klicken Sie unter 'DNS über HTTPS aktivieren' auf die Dropdown-Liste 'Anbieter verwenden', um den Anbieter Cloudflare (default) auszuwählen.

4. Klicken Sie auf OK, um Ihre Änderungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

► **In Opera gehen Sie wie folgt vor:**

1. Klicken Sie auf das Opera-Symbol, um das Menü des Browsers zu öffnen.

2. Wählen Sie Einstellungen aus dem Menü. Wenn Sie Alt + P drücken, werden die Einstellungen direkt geöffnet.

3. Klicken Sie in den Einstellungen auf der linken Seite auf Erweitert > Browser.

4. Scrollen Sie auf der rechten Seite nach unten zum Abschnitt 'System'.

5. Aktivieren Sie die Option 'DNS-over-HTTPS' anstelle der 'DNS-Einstellungen des Systems'.

6. Wählen Sie den Anbieter Cloudflare (default) aus.

Einige Schritte lassen sich auch abkürzen, wenn Sie in der Suchfunktion Ihrer Browsereinstellungen nach 'DNS' suchen und den Anbieter wie oben beschrieben ändern.

bleiben Sie RT DE gewogen!

► **Bild- und Grafikquellen:**

1. Propaganda-Poster "IHR VERBREITET WAS MAN EUCH VORGIBT!". Bearbeitung/Abwandlung des Propagandaposters **"YOU WRITE WHAT YOU'RE TOLD! Thanks, corporate news! We couldn't control the people without you."**

Zu Beginn des Vietnamkrieges berichteten damals US-amerikanische Mainstreammedien in Wort und Bild offen und detailliert über das blutige Gemetzel ihrer Kameraden, bis die Stimmung im Lande und weltweit in Empörung und Ablehnung kippte. Heldentum und Patriotismus waren angekratzt. Die US-Regierung reagierte und beschloß, fortan den Informationsfluss hinsichtlich dessen, was veröffentlicht werden sollte, zu kontrollieren.

Man produzierte verharmlosende Propaganda-Informationen und schränkte unter anderem auch die Zugangsberechtigung einiger ausgewählter Medienvertreter ein. Irgendwann kreierte jemand dieses Poster als "DANK" für die Manipulation und Einschränkung der Pressefreiheit. Es ist natürlich im sarkastischen Ton gehalten um sich über die Regierung mit diesem Versuch einer Gegen-Propaganda lustig zu machen, sie öffentlich zu blamieren und um beim Betrachter negative Gefühle auszulösen.

Seit dem "hässlichen" Vietnamkrieg verloren noch mehr US-Amerikaner ihr Vertrauen, sowohl in ihre Regierung als auch in die Massenmedien. Viele Verlage wurden geschlossen oder "übernommen" und embedded. Es ist mehr als auffällig, daß sie während und nach einem weiteren Krieg oder militärischer Intervention - so grausam, opferbringend und teuer es auch sein mag - am Ende immer positiver an der Seite der Präsidenten stehen, als noch zuvor.

Nach 9/11 ist es besonders schlimm. Bush und Obama durften sich fast alle Schweinereien nahezu kritiklos erlauben, weil sie - wie auch die Medien - zu Marionetten (presstitutes) verkommen sind. Der amtierende US-Präsident Donald Trump hingegen pfeift auf Leitmedien auf seine sehr spezielle verachtende Weise und bekommt natürlich heftigsten Gegenwind. US-Leitmedien, unterwandert und angetrieben von Neocons, christlichen und jüdischen Zionisten, den 17 US-Geheimdiensten, den zahlreichen Waffenlobbyverbänden, unzähliger neoliberal-durchseuchter Thinktanks und nicht zuletzt des mächtigen industriell-militärischen Komplexes kritisieren Trump und fordern noch schärferes, völkerrechtswidriges Vorgehen gegen souveräne Staaten wie z.B. Syrien, Afghanistan, Irak, den Jemen und die Republik Iran. Das rechts dargestellte Original-Plakat war überall in den USA öffentlich zu sehen und dürfte sein Ziel, die Öffentlichkeit - zumindest in Teilen - weiter zu sensibilisieren, nicht verfehlt haben. (-Helmut Schnug)

2. "Das erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit". Quelle: Internetfund, sehr viele in- und ausl. Webseiten und Blogs verwenden diese Grafik in dieser oder abgewandelter Form. Urheber nach langwieriger und aufwendiger Recherche vermutlich Erika Anna Kolaczinski, Kiel >> www.grafikola.de/ . Sollte der Klarname des Urhebers jemandem bekannt

sein, bitte Hinweis an den KN-ADMIN (siehe Impressum).

3. MEINUNGSFREIHEIT: An das nette Märchen von der Meinungsfreiheit, im [Artikel 5](#) [28] des Grundgesetzes garantiert, glauben immer weniger Menschen. **Foto:** Stefan Gara. **Quelle:** [Flickr](#) [29]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 2.0 Generic ([CC BY-NC-ND 2.0](#) [30]).

4. Modell der Massenkommunikation: Der US-amerikanische Politik- und Kommunikationswissenschaftler [Harold Dwight Lasswell](#) [7] formulierte 1948 die [Lasswell-Formel](#) [31], die das grundlegende Modell der Massenkommunikation beschreibt. An diesem Modell lässt sich das Lern- und Forschungsfeld der Kommunikationswissenschaft aufspannen. Sie lautet: Wer sagt was in welchem Kanal zu wem mit welchem Effekt? (Who says what in which channel to whom with what effect?). Infos zur sogenannten Lasswell-Formel - [weiter](#) [31]. Die Grafik im Artikel (s.o.) ist eine Co-Produktion von Helmut Schnug (Kritisches-Netzwerk.de) und Wilfried Kahrs (QPRESS.de) - bitte diese Quellen bei Verwendung angeben!.

Als **Massenkommunikation** bezeichnet man in der Kommunikationswissenschaft einen Kommunikationstyp bzw. eine Kommunikationsform, die der öffentlichen Kommunikation zuzurechnen ist, „bei der Aussagen öffentlich (also ohne begrenzte und personell definierte Empfängerschaft), durch technische Verbreitungsmittel (Medien), indirekt (also bei räumlicher oder zeitlicher oder raumzeitlicher Distanz der Kommunikationspartner) und einseitig (also ohne Rollenwechsel zwischen Aussagenden und Aufnehmenden) an ein [disperses Publikum](#) [32] [...] gegeben werden.“ (Maletzke 1963, mit Hickethier 1988).

Mit anderen Liberalen seiner Zeit, wie beispielsweise [Walter Lippmann](#) [33], argumentierte Lasswell, dass gerade die Demokratie, als wohl komplizierteste Staatsform, der Propaganda, also Werbung, bedürfe, um die zum großen Teil uninformierten Bürger in Übereinstimmung mit dem politischen System und den Entscheidungen, die eine spezialisierte politische Klasse für sie trifft, zu halten. Wie er in dem von ihm verfassten Eintrag zu Propaganda in der [Encyclopaedia of the Social Sciences](#) [34] schrieb, muss der „democratic dogmatism about men being the best judges of their own interests“ abgelegt werden, denn „men are often poor judges of their own interests, flitting from one alternative to the next without solid reason“. Ein weiteres Zitat von Lasswell: „Meinungsmanagement ist billiger als Gewalt, billiger als Bestechung oder irgendeine andere Kontrolltechnik.“

5. siehe Bildbeschreibung Nr. 1.

Anhang	Größe
 ARD-Glossar: Berichterstattung zum Nahostkonflikt - zur internen Nutzung. Stand 18-10-2023 [35]	1.33 MB
 Medienkritische Begriffe - Medienkritik - Aversion gegen Leitmedien - 25. Oktober 2023 [36]	38.22 KB

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/wer-bei-den-leitmedien-anheuert-muss-konform-sein>

Links

[1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/10257%23comment-form> [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/wer-bei-den-leitmedien-anheuert-muss-konform-sein> [3] <https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-937200> [4] <https://www.die-medienanstalten.de/service/rechtsgrundlagen/gesetze> [5] <https://www.zusammengegencorona.de/mediathek/ich-schuetze-mich/?filter=allevideos> [6] <https://freeassange.rtdeme.inland/154082-regierung-bezahlte-die-darsteller-fuer-ihre-booster-kampagne/> [7] https://de.wikipedia.org/wiki/Harold_Dwight_Lasswell [8] https://de.wikipedia.org/wiki/Edward_Bernays [9] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/medienkritische_begriffe_-_medienkritik_-_aversion_gegen_leitmedien_-_25_oktober_2023_6.pdf [10] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/reuters_institute_digital_news_report_2023_-_leibniz-institut_fuer_medienforschung_-_hans-bredow-institut_-_nachrichtennutzung_der_deutschen_-_72_seiten_0.pdf [11] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/ard-glossar_-_berichterstattung_zum_nahostkonflikt_-_zur_internen_nutzung_-_stand_18-10-2023_2.pdf [12] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-skrupellose-verdorbenheit-des-journalismus> [13] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/selbstverschuldete-krise-bei-der-sueddeutschen-zeitung> [14] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-verkommenheit-der-oeffentlich-rechtlichen-medien> [15] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/aufgaben-und-zuschauerschwund-der-mainstreammedien> [16] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/ard-und-co-im-linksgruenen-paralleluniversum> [17] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/studie-zum-nachrichteninteresse-der-deutschen> [18] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/reuters_institute_digital_news_report_2023_-_leibniz-institut_fuer_medienforschung_-_hans-bredow-institut_-_nachrichtennutzung_der_deutschen_-_72_seiten.pdf [19] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/gleichakt-von-mehrheitsmedien-regierung-und-youtube> [20] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/auf-den-tastaturen-deutscher-qualitaetsmedien-klebt-blut> [21] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/wem-fuehlen-sich-deutsche-medienmacher-mehr-verpflichtet> [22] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/der-wdr-missachtet-die-grundsaeetze-des-journalismus> [23] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/niveau-und-sittenverfall-der-tv-landschaft> [24] <https://rtdexyz.meinung/164994-zuckerbrot-fuer-konformisten-peitsche-fuer-abweichler-wie-politik-ihre-journalisten-erzieht/> [25] <https://www.torproject.org/de/download/> [26] <https://rtde.live/> [27] <https://rtde.tech/> [28] <https://dejure.org/gesetze/GG/5.html> [29] <https://www.flickr.com/photos/gara/66743104/> [30] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/deed.de> [31] <https://de.wikipedia.org/wiki/Lasswell-Formel> [32] https://de.wikipedia.org/wiki/Disperses_Publikum [33] https://de.wikipedia.org/wiki/Walter_Lippmann [34] https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Encyclopaedia_of_the_Social_Sciences&action=edit&redlink=1 [35] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/ard-glossar_-_berichterstattung_zum_nahostkonflikt_-_

[zur internen nutzung - stand 18-10-2023 5.pdf](https://www.kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/medienkritische_begriffe_-_medienkritik_-_aversion_gegen_leitmedien_-_25_oktober_2023_3.pdf) [36] https://www.kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/medienkritische_begriffe_-_medienkritik_-_aversion_gegen_leitmedien_-_25_oktober_2023_3.pdf [37] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/abweichler> [38] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/deutungshoheit> [39] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/deutungsmacht> [40] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/deutungsmedien> [41] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/deutungsnarrativ> [42] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/deutungsrahmen> [43] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/diskreditierung> [44] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/disruptive-medienentwicklung> [45] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/gesinnungsjournalismus> [46] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/gleichschaltung> [47] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/herdenjournalismus> [48] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/hofjournalille> [49] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/ideologische-vereinnahmung> [50] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/kadermedien> [51] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/konformismus> [52] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/konformisten> [53] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/konformitatsdruck> [54] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/kontaktschuld> [55] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/leitmedien> [56] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/linientreue> [57] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/lumpenjournalisten> [58] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/medienhuren> [59] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/medienkonformisten> [60] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/medienprostituierte> [61] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/medienstaatsvertrag> [62] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/medienverwahrlosung> [63] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/offentlich-rechtlicher-rundfunk> [64] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/parteiischer-journalismus> [65] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/politik-und-medienverwobenheit> [66] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/pressefreiheit> [67] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/pressehuren> [68] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/presstitute> [69] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/presstitutes> [70] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/qualitatsjournalisten> [71] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/qualitatsmedien> [72] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/qualitatspresse> [73] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/regierungskonformitat> [74] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/regierungsfrommigkeit> [75] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/regierungslinie> [76] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/regierungspapageien> [77] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/staatsfunker> [78] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/staatskonformitat> [79] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/susan-bonath> [80] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/systemhuren> [81] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/systemjournalismus> [82] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/systemkonformismus> [83] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/systemkonformitat> [84] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/systemmedien> [85] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/systempresse> [86] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/verunglimpfung> [87] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/zwangsgebuhrenfinanzierte-herrschaftsmedien> [88] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/zwangskonformismus> [89] <https://www.kritisches-netzwerk.de/tags/zwangskonformitat>